



BETTINGER NACHRICHTEN

02 / 2024

NR. 1



Südwestansicht der Primarschule Bettingen, Foto: zVg

BETTINGEN

Die Primarschule im Wandel

Autorin: Petra Kohler, Schulratspräsidentin

Die Dorfschule prägt unsere Gemeinde seit langem und hat sich mit ihrer Tagesstruktur, die seit 15 Jahren besteht, zu einer modernen Schule gewandelt. Der Kindergarten wurde organisatorisch und baulich in die Schule integriert und die Primarschulzeit auf sechs Jahre verlängert. Das bedeutet, dass die Anzahl Schülerinnen und Schüler von 45 im Jahre 2010 auf aktuell 170 angestiegen ist. Und nicht nur das: 50 Mitarbeitende zählt die Primarschule, seien es Lehrpersonen, Fachlehrpersonen, Förderlehrpersonen (Logopädie, Heilpädagogik, Psychomotorik, Deutsch als Zweitsprache), Klassenassistenten (zur Unterstützung verhaltensauffälliger oder schwächerer Schülerinnen und Schüler) oder Mitarbeitende der Tagesstruktur. Somit ist die Primarschule ein grosser Arbeitgeber im Dorf. Mit diesem bunten Strauss an Mitarbeitenden sollen die Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf ihre Sekundarschulzeit vorbereitet werden. Bereits sehr früh werden die Regeln des gemeinsamen Zusammen-

lebens und Arbeitens geübt und praktiziert. Das geht bis zum Klassenrat oder der Schülerinnen- und Schüler-Konferenz. Durch eine moderne Pädagogik soll zudem die Eigenverantwortung gestärkt werden.

Was können Sie dazu beitragen? Zeigen Sie Verständnis, dass jeden Tag 170 Schülerinnen und Schüler in die Schule kommen und auch wieder gehen und dies nicht ohne Lärm vonstattengehen kann. Lassen Sie als Eltern die Kinder ihren Schulweg allein meistern oder parken Sie auf dem Badi-Parkplatz, damit niemand im Verkehr durch die Elterntaxis gefährdet wird. Respektieren Sie die Parksituation der Mitarbeitenden, da es keine Mitarbeiterparkplätze gibt. Zusammen mit dem pädagogischen Team, tollen Kindern und Eltern und einer offenen Gemeinde wird sich die Primarschule sehr gut weiterentwickeln können und unsere Gemeinde zu einem attraktiven Wohnort für weitere Familien machen.

BETTINGEN

Rückblick auf die Richtplanrevision, Ausblick auf die Zonenplanrevision

Autor: Daniel Schoop, Gemeinderat

Vor vier Jahren hat der Gemeinderat mit der Überarbeitung des kommunalen Richtplans begonnen. Im Sommer 2023 wurde für den ausgearbeiteten Richtplan das formelle Mitwirkungsverfahren lanciert, nachdem der Gemeinderat eine gut besuchte zweigeteilte Mitwirkungsveranstaltung mit einer Begehung im Dorf und einem formellen Teil in der Turnhalle durchgeführt hat.

Die Möglichkeit zum öffentlichen Mitwirken wurde rege genutzt: 53 Privatpersonen und fünf Organisationen haben teilgenommen und 442 Anträge, Bemerkungen und Hinweise eingebracht. Ein Ausschuss des Gemeinderats hat diese Rückmeldungen zusammen mit den Raumplanerinnen und Raumplanern und dem externen Bauverwalter im Rahmen mehrerer Workshops gesichtet, und der Richtplan wurde aufgrund dessen teilweise überarbeitet.

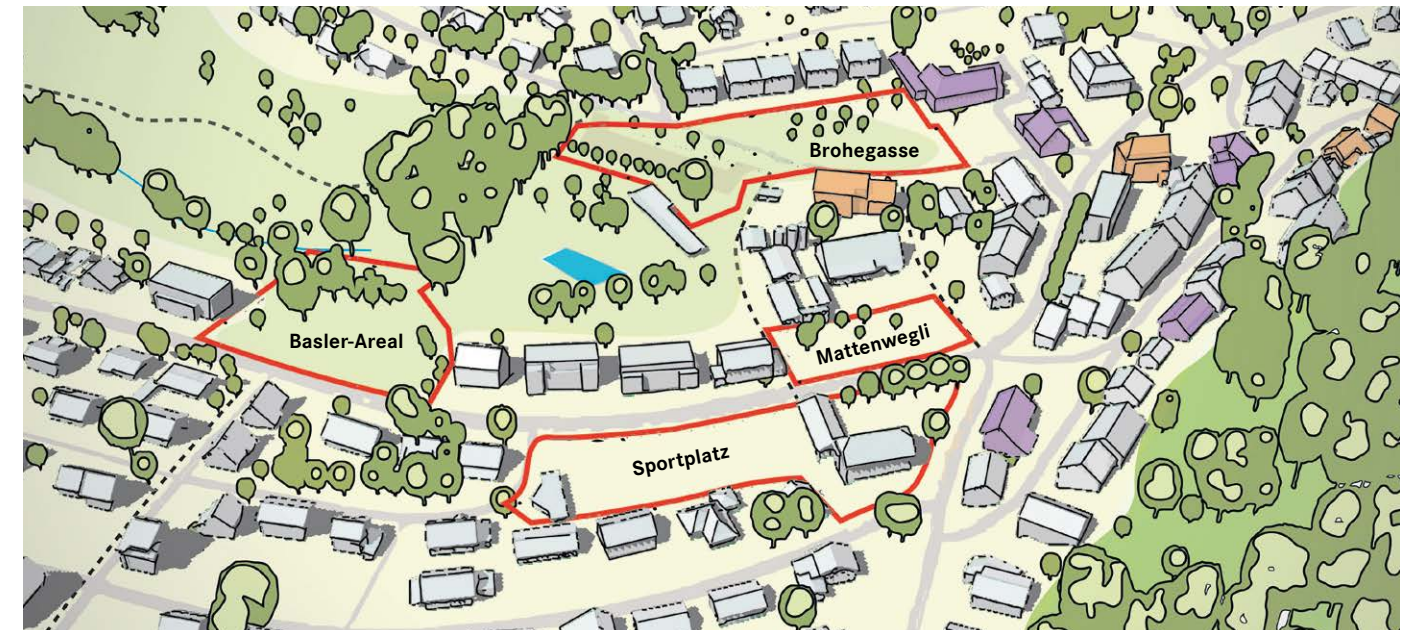
Die wichtigsten Anliegen der Eingaben betreffen:

- den zukünftigen Umgang mit der Baudichte in der nachfolgenden Zonenplanung
- die Entwicklung des Gebiets St. Chrischona
- die Sicherung des Landwirtschaftsbetriebes im Dorfzentrum
- den Umgang mit den gemeindeeigenen Schlüsselarealen
- die Gestaltung des Dorfkerns

Um den Anliegen der Mitwirkung gerecht zu werden, wird bewusst auf eine Zielgrösse von Einwohnenden verzichtet. Auch auf eine generelle Erhöhung der Ausnutzungsziffer wird verzichtet. Insbesondere in den Wohnquartieren sollen die quartierspezifischen baulichen Volumina und die Durchgrünung trotz Bevölkerungsdruck erhalten bleiben. Im Dorfzentrum sollen die für die Landwirtschaft benötigten Flächen weiterhin zur Verfügung stehen, solange der Bauernhof als Haupterwerbsbetrieb geführt wird. Für das Gebiet St. Chrischona soll eine massvolle und ortsverträgliche Gesamtstrategie entwickelt werden, die den Charakter des Ortes bewahrt.

Der Prozess der Mitwirkung und die damit eingebrachten Änderungen des Richtplans wurden in einem Mitwirkungs- und einem Planungsbericht dokumentiert. Am 20. November 2023 hat der Gemeinderat den Richtplan beschlossen und in der Folge dem Regierungsrat zur Genehmigung überwiesen. Diese erwartet der Gemeinderat im 1. Quartal 2024.

Der kommunale Richtplan ist die Leitlinie für die erwünschte räumliche Entwicklung. Er soll als Entscheidungshilfe für die Behörden dienen und schafft bei Einwohnenden sowie Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern Planungssicherheit. Zudem hat er zum Ziel, verschiedene Themenbereiche in einen Zusammenhang zu



Die vier Schlüsselareale der Zonenplanrevision, Bild: Metron Raumentwicklung AG

stellen. Dies betrifft Themen wie die Entwicklung von Arealen zum Wohnen und Arbeiten sowie der öffentlichen Infrastrukturen in der Siedlung und der Landschaft, aber auch Umweltbedürfnisse, den Umweltschutz oder den ökonomischen Schutz von begrenzten Mitteln. Durch das Aufzeigen der künftigen Siedlungsentwicklung können die Freiräume, die Siedlung und der Verkehr aufeinander abgestimmt werden.

Der kommunale Richtplan ist ein strategisches Instrument und macht dadurch keine parzellenscharfen Festlegungen. Er lässt bewusst einen Handlungsspielraum für nachfolgende Planungen offen. Nach seiner Genehmigung steht als nächster Schritt die Revision des Zonenplans bevor.

Für die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer ist der Richtplan nicht verbindlich, für die im Richtplan formulierten Entwicklungsziele wird eine Zonenplanrevision nötig. Der aktuelle Zonenplan ist schon 15 Jahre alt. Seit der letzten Gesamtrevision sind zahlreiche übergeordnete Vorgaben und Gesetze geändert worden, insbesondere das eidgenössische Raumplanungsgesetz (RPG) und der kantonale Richtplan.

Der Gemeinderat ist daran, die Strategie für die Zonenplanung in Zusammenarbeit mit externen Expertinnen und Experten aufzugleisen. Ein besonderer Fokus liegt vorerst auf den vier Schlüsselarealen der Gemeinde (Brohegasse, Mattenwegli, Sportplatz und Basler-Areal) sowie auf dem Ortsteil Chrischona. Die betroffenen Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Nutzerinnen und Nutzer werden die Möglichkeit erhalten, in einer inneren Dialoggruppe ihre Bedürfnisse einzubringen.

Aber auch die Bettinger Bevölkerung wird an diesem Prozess beteiligt. In diesem Zusammenhang werden rund 20 Einwohnerin-

nen und Einwohner für die äussere Dialoggruppe gesucht, die an zwei Workshops ihre Meinungen und Rückmeldungen zu Vorschlägen und möglichen Varianten einbringen können. Hierzu wurde ein Flyer mit dem Aufruf, sich zu bewerben, an alle Haushalte in Bettingen verschickt. Interessierte melden sich bitte bis spätestens Sonntag, 10. März 2024 mit Angabe von Vornamen, Namen, Wohnadresse, Alter und Beweggrund für die Teilnahme per E-Mail an info@bettingen.ch.

Die Ergebnisse der Arbeiten unter Berücksichtigung der Inputs aus beiden Workshops werden im zweiten Halbjahr 2024 an einer öffentlichen Informationsveranstaltung vorgestellt. In einer anschliessenden Online-Umfrage können dann alle Bewohnerinnen und Bewohner von Bettingen Feedback zu den erarbeiteten Vorschlägen geben.

Der Gemeinderat Bettingen und das Projektteam freuen sich auf eine rege Beteiligung, konstruktive Gespräche und ein engagiertes Mitwirken aller Teilnehmenden.

*Sie möchten mehr wissen?
Hier finden Sie weitere Informationen:*



Den Richtplan sowie den Mitwirkungs- und Planungsbericht können Sie auf der Webseite von Bettingen einsehen. Dort wird in Zukunft regelmässig über den Stand der Zonenplanrevision informiert.

BETTINGEN

Start ins 2024

Autor: Nikolai Iwangoff Brodmann, Gemeindepräsident

Hoffentlich sind Sie gut in ein gesundes, erfülltes und glückliches 2024 gestartet!

Es war mir eine besondere Freude, zum ersten Mal am traditionellen Neujahrs-Apéro ein paar Worte und Gedanken an Sie richten zu dürfen. Diese waren inspiriert durch ein Zitat von Dr. Martin Luther King: «Der Bogen des moralischen Universums ist lang, aber er neigt sich in Richtung Gerechtigkeit.» Der Neujahrs-Apéro ist jeweils auch der letzte Abend mit der Weihnachtsbeleuchtung und dem Weihnachtsbaum vor dem Gemeindehaus. Zusammen mit Dreikönigskuchen, warmen Getränken und Feuer ergibt dies ein schönes Ambiente. Das Wichtigste jedoch sind Sie: Danke, dass Sie so zahlreich anwesend waren.

Auch dieses Jahr wird aus Sicht der Gemeinde intensiv werden: Entwicklung der Strategie 2024–2027, strategische Überlegungen zu Finanzen und Steuern, Zonenplanung, öffentlicher und privater Verkehr, Dorfläden und sozialer Treffpunkt. Das ist nur eine Auswahl an besonderen Themen, die in diesem Jahr neben dem Courant normal anstehen. Auf ein spannendes und gutes gemeinsames Jahr!

KALENDER

Bereits fixierte Termine

- 07.03.24 Auf ein Bier mit dem Gemeinderat
- 09.03.24 Jugendkino
- 23.04.24 Gemeindeversammlung
- 09.05.24 Banntag



*Möchten Sie immer
up to date sein?*

Unsere Termine finden Sie auch unter www.bettingen.bs.ch



BETTINGEN

GRPK: Die jüngste Kommission in Bettingen

Autorin: Susanne Jäger, Präsidentin Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Erst seit dem 1. Mai 2023 gibt es die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (kurz GRPK). Im Dezember 2022 entschied sich die Einwohnergemeindeversammlung (EGV) Bettingen für die Schaffung dieser neuen Kommission. Dazu änderte sie die Gemeindeordnung («Verfassung») und schuf eine neue Ordnung, die Ordnung für die GRPK.

Was ist nun anders mit der GRPK? Die GRPK prüft nicht nur die Rechnung, wie das die frühere Rechnungsprüfungskommission tat. Der gewichtigere Teil liegt im G der GRPK, also in den Geschäften, die zu prüfen sind. Dabei stellen sich Fragen nach der Zweckmässigkeit und Effektivität. Beispielsweise prüfte die GRPK die Kreditvorlage für die Optimierung des öffentlichen Verkehrs. Sie hielt an der letzten EGV u.a. fest, dass diese Vorlage in dieser Form Zweifel an der Effektivität enthält. Die GRPK stellte Antrag an die EGV, um dem Gemeinderat zu ermöglichen, Optionen an einer nächsten EGV vorzulegen. Vorgängig zum Auftritt an der EGV galt es, vom Gemeinderat die Akten einzuverlangen, diese und die rechtlichen Grundlagen zu studieren, abzuwägen, Gespräche zu führen und in der GRPK Beschlüsse zu fassen. Dabei haben wir festgestellt: die Aufgabe «Geschäftsprüfung» ist gewichtig, ebenso wie der Zeitaufwand dafür. Bereits sind wir wieder mittendrin.



Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission erstmals an der Gemeindeversammlung: Susanne Jäger, André Wirz, Henrik Seifert, Frank Behner (v. l. n. r.), Foto: Nathalie Reichel

BETTINGEN

Der Feldschützenverein Bettingen: Fest verankert im Dorf

Autor: Beat Nyfenegger, Präsident Feldschützenverein Bettingen

Der Feldschützenverein Bettingen wurde im Jahre 1882 gegründet und ist der älteste Verein im Dorf. Die Feldschützen sind stolz darauf, für ihren Sport eine passende Lokalität zur Verfügung zu haben. Schützenhaus und Begegnungsstätte stehen auf eigener Parzelle und werden von den Schützinnen und Schützen in Eigenverantwortung gepflegt und betrieben. Alt und Jung trifft sich hier zum sportlichen Wettkampf, aber auch zum gemütlichen Zusammensein.

Die Verankerung des Vereins in Bettingen zeigt sich unter anderem alljährlich in der tatkräftigen Mithilfe bei der Organisation der 1. August-Feier in Zusammenarbeit mit anderen im Dorf ansässigen Vereinen.

Die Feldschützen erfreuen sich einer guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde, was es ermöglicht hat, die Trefferanlage gemäss den neusten Auflagen des Bundes zu ertüchtigen.

Der Schiessbetrieb beginnt jeweils im März mit einer gründlichen Standputzete. Der Stand hat sechs Scheiben für Gewehre auf 300m und vier Scheiben für Pistolen auf 50m. Die rund 15 Schiessanlässe im Bettinger Schiessstand werden jährlich von der Gemeinde bewilligt.

Nebst den Anlässen im eigenen Stand nehmen die Bettinger Schützinnen und Schützen auch an auswärtigen Schiessen teil und pflegen so Freundschaften und Wettkämpfe mit anderen Vereinen in der ganzen Schweiz.

Mit drei grösseren Anlässen im Jahr und sonstigen Treffen unterstützt der Verein auch die Bettinger Gastronomie. Sie sind herzlich eingeladen, bei einem Anlass reinzuschauen oder sich am Eidgenössischen Feldschiessen selbst zu beteiligen.



Informieren Sie sich über die Schiess-Daten



Die Schiess-Daten finden Sie auf der Website des Feldschützenvereins Bettingen: www.fs-bettingen.ch/vereinsprogramm



Jugendtreff Bettingen!

Der Jugendtreff heisst alle Jugendlichen ab der 6. Klasse herzlich willkommen. Der Jugendraum im UG der Kirche, an der Brohegasse 3 in Bettingen, öffnet jeden Mittwoch von 15 - 20 Uhr. Nur in den Schulferien bleibt der Jugendtreff geschlossen.

BETTINGEN

Neuer Pfarrer in Bettingen

Autor: Andreas Zenger, Pfarrer Bettingen



Andreas Zenger, Foto: Paul Kort

«In Grindelwald den Gletschern by, da chamu gäbig läben!» Schriftdeutsch: In Grindelwald nahe bei den Gletschern, da lässt es sich gut leben. Diese Worte dichtete der Grindelwalder Pfarrer Gottfried Strasser Ende des 19. Jahrhunderts. Wie recht er hatte. Am Fusse der Eigernordwand aufgewachsen, hat mich die Bergwelt von Jugend an fasziniert und geprägt. Besuchen meine Frau, unsere drei Töchter und ich heute mein Heimatdorf, stelle ich fest, dass sich die einst mächtigen Eiskolosse zunehmend auflösen und das Gletschertal verlassen.

Nach meiner Erstausbildung zum Kältemonteur und einigen Jahren Berufserfahrung schlug ich den Weg ins Theologiestudium ein. Dieser führte mich nach Bettingen ans Theologische Seminar St. Chrischona, danach weiter an die Universitäten Freiburg (CH) und Basel.

Bereits während der Studienzeit arbeitete ich etliche Jahre als Jugendarbeiter bei der Kirche in Bettingen, wo ich viele Kontakte und Freundschaften knüpfen konnte. Nach Abschluss meines Vikariats am Basler Münster wurde ich in einem feierlichen Gottesdienst am 3. Dezember 2023 ordiniert und als Pfarrer in Bettingen eingesetzt.

Hier, mitten im Dorf und in einer neuen Kirche, darf ich nun zusammen mit vielen engagierten Menschen die Zukunft unseres Kirchen- und Dorflebens mitgestalten. Die Kirche als Ort der Begegnung für alle Menschen ist mir ein zentrales Anliegen. So ist sie etwa tagsüber zur Besichtigung oder zum kurzen Innehalten geöffnet. Des Weiteren können die modernen und barrierefreien Allzweckräume mit Küche beispielsweise für Familienfeste oder Vereinsanlässe von der Bevölkerung genutzt werden.

Nebst meinem 50 %-Pensum im Pfarramt arbeite ich, meinem handwerklichen Hintergrund treu bleibend, direkt neben der Kirche auf dem Bauernhof. Das ist für mich ein guter Ausgleich und ermöglicht mir nochmals einen anderen Zugang zu den Gleichnissen Jesu, welche regelmässig landwirtschaftliche Bilder und Bezüge enthalten. Egal ob in der Kirche oder auf dem Feld, ich freue mich auf viele spannende Begegnungen und ein gutes Miteinander in unserem Dorf.



Erfahren Sie mehr!



Entdecken Sie die Events und Angebote der Kirchgemeinde Bettingen auf www.erk-bs.ch/kg/riehen-bettingen/bettingen



UMWELT UND NATUR

Minimal putzen, maximal profitieren

Autor: Pusch

Alle Jahre wieder: Der grosse Frühlingsputz steht an! Am Ende soll es frisch duften und schön sauber sein. Mit ein paar einfachen Faustregeln wird es nicht nur für Fenster und andere Oberflächen eine saubere Sache – sondern auch für die Umwelt.

Der Frühling bringt so manch Schönes mit sich, doch das Putzen gehört für die meisten definitiv nicht dazu. Die gute Nachricht: Putzen geht auch zügig, unkompliziert und umweltfreundlich. Die einfachste Regel: nur so viel Putzmittel wie nötig verwenden. Die ideale Menge lässt sich gut selbst bestimmen – einfach mal mit wenig beginnen, denn es zeigt sich schnell, wie wenig Reinigungskraft es für gute Resultate wirklich braucht. Sparen beim Putzmittel schont die Umwelt – und natürlich auch das Portemonnaie.

Auch lohnt es sich, die Putzmittel selbst unter die Lupe zu nehmen. Denn viele enthalten Inhaltsstoffe, die für Mensch und Umwelt schädlich sind, was aber auf der Verpackung nur schwer zu erkennen ist. Hier hilft die beliebte App CodeCheck, mit der sich die Produkte direkt im Supermarkt scannen lassen. Sie liefert Informationen zu problematischen Inhaltsstoffen und hilft so bei der klugen Wahl der Reinigungsmittel. Auf Produkte mit der Bezeichnung «antibakteriell» kann man zum Beispiel im Haushalt gut verzichten. Hausmittel wie Essig und Zitronensäure sind dagegen

bewährte und umweltschonende Allzweckreiniger und eignen sich nicht nur zum Entkalken von Geräten und Oberflächen, sondern auch als Fensterreiniger.

Ebenfalls viel ökologisches Potenzial birgt die Wahl des Putzlappens: Wer statt neuer Putzlappen auf ein altes T-Shirt setzt, schont Ressourcen. Die Wohnung sauber, das Gewissen rein – Zeit, den Frühling zu geniessen.



*Sie möchten mehr wissen?
Hier finden Sie weitere Informationen:*



www.utopia.de/ratgeber/glasreiniger-selber-machen-3-einfache-und-nachhaltige-rezepte_182746



www.labelinfo.ch



www.codecheck.info/info/funktionsweise



Mit selbstgemachten Putzmitteln Geld sparen und Müll vermeiden, Foto: zVg Pusch

KULTUR UND FREIZEIT



An der Kleiderbörse des Familientreffs Bettingen können Sie unkompliziert Kleider kaufen und verkaufen, Foto: Adobe Stock

POLITIK

Auf ein Bier mit dem Gemeinderat

Autor: Nikolai Iwangoff Brodmann, Gemeindepräsident

Am 7. März 2024 findet in der Baslerhofscheune das nächste «Auf ein Bier mit dem Gemeinderat» statt.

Zunächst wird es eine kurze Information zu den Themen und Anliegen der letzten Ausgabe des «Auf ein Bier mit dem Gemeinderat» geben. Dies waren insbesondere die öV-Optimierung, das Parkplatzregime, die optimale Veloweg-Anbindung an Riehen bzw. Basel, die Freizeitaktivitäten (Gartenbad, Boulebahn etc.), der Hochwasserschutz, der Wärmeverbund, das K-Netz sowie die Richtplanrevision. Dadurch soll Transparenz geschaffen und unterstrichen werden, dass wir Ihnen wirklich zuhören und Ihre Anliegen ernst nehmen. Anschliessend sollen Ihre neuen Fragen an den Gemeinderat ihren Platz haben.

Mit der Veranstaltung «Auf ein Bier mit dem Gemeinderat» möchte der Gemeinderat eine niederschwellige und informelle Möglichkeit der Partizipation anbieten. Es wird sicherlich etwas Zeit brauchen, bis sich die Modalitäten richtig eingependelt haben. So soll denn auch Raum für Anpassungen und Optimierungen vorhanden sein, allfällige Vorschläge und Inputs sind auch hierzu willkommen!



Der Gemeinderat gibt bei einem Bier eine Rückmeldung zu den Inputs vom letzten Event, Foto: Adobe Stock

Mit dem Familientreff durchs 2024

Autorin: Deborah Götsch, Vorstandsmitglied Familientreff

Auch im neuen Jahr finden wieder viele verschiedene Aktivitäten des Familientreffs statt. Das Kerzenziehen, welches im November 2023 zum ersten Mal durchgeführt worden ist, war ein voller Erfolg. Sowohl an den wärmenden Feuerschalen als auch an den Wachstöpfen herrschte gute Stimmung und Jung und Alt hatte Freude am Kerzenziehen. Der Anlass wird am 23. November 2024 wiederholt.

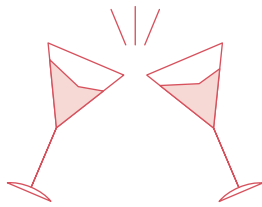
Ausserdem findet am 27. April 2024 die Kleiderbörse in der Turnhalle des Schulhauses statt. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um unkompliziert Kleider zu kaufen oder zu verkaufen oder kommen Sie auf einen Kaffee bei uns vorbei.



Weitere Informationen!



Die genauen Termine aller Aktivitäten werden über einen Newsletter bekanntgegeben. Schnell anmelden unter: www.familientreffbettingen.ch



Herzliche Gratulation an unsere Jubilarinnen und Jubilare!

80 Jahre

Haase Jürg, 24.02.1944

90 Jahre

Asche Henning, 30.03.1934

KULTUR UND FREIZEIT

Kulturbüro Bettingen

Autorin: Dunja Leifels, Vize-Gemeindepräsidentin

Disconacht in Bettingen

Seit den 1970er Jahren ist DJ Nick Schulz professioneller Disc Jockey und dies hat er am 27. Januar 2024 auch wieder in der Baslerhofscheune in Bettingen unter Beweis gestellt. Um 19 Uhr war Einlass zur Disconacht und pünktlich trudelten schon die ersten Gäste ein. Nach 20 Uhr füllte sich die Tanzfläche und ca. 50 Dancing Queens und Kings konnten das Tanzbein zum abwechslungsreichen Programm schwingen. DJ Nick Schulz liess Oldies aus den 1960ern und 1970ern aufleben, egal ob klassischer Rock'n'Roll von Chubby Checker oder Disco von den Bee Gees oder Abba. Auch die 1980er Jahre mit dem Synth Pop von z. B. Depeche Mode oder Songs der Neuen Deutschen Welle, bei denen alle mitsingen konnten, kamen nicht zu kurz. Für Abwechslung sorgten auch immer wieder neuere Lieder z. B. von Ed Sheeran oder Avicii oder andere Stilrichtungen wie Progressive House mit Insomnia von Faithless. Auch das Publikum wurde ermutigt, das Musikprogramm mitzugestalten, so wurde es dank der Wünsche von Lothar etwas rockiger. Die ausgelassene, gute Stimmung dauerte bis 24 Uhr, dann gab es an der Bar – bedient vom Baslerhof-Team – noch eine letzte Runde. Ich habe diesen Abend zwar am nächsten Tag in den Beinen gespürt, freue mich aber trotzdem schon jetzt aufs nächste Jahr.

Pflanzenmarkt

Das Erbe der Kulturkommission soll weitergeführt werden, weshalb es den beliebten Pflanzenmarkt auch in diesem Jahr geben wird. Am 4. Mai 2024 können zwischen 9 und 12 Uhr wieder Tomaten, Chili, Paprika, Basilikum etc. in der Baslerhofscheune gekauft werden. Abgerundet wird der Pflanzenmarkt durch einen Stand von der Naturschutzkommission. Für das leibliche Wohl sorgt der Frauenverein.

Vorstellung Anna E. Fintelmann

Damit es auch weiterhin Kulturveranstaltungen in Bettingen geben wird, verstärkt Anna E. Fintelmann seit Anfang Jahr das Kulturbüro Bettingen. Sie ist seit mehr als 20 Jahren als Kulturberaterin tätig mit den Schwerpunkten Musikmanagement, Veranstaltungskultur, Coaching für Künstlerinnen und Künstler sowie Ensembles, vor allem aus dem Bereich der klassischen Musik. So hat sie von 2013 bis 2022 als Geschäftsführerin der Basler Mädchenkantorei fungiert. Während dieser Zeit hat sie dem kleinen Verein zu erheblichem Mitgliederwachstum, umfassender Vernetzung, stabilen Finanzen und funktionierenden Abläufen verholfen. Sie hat tolle Projekte realisiert und sich um die musikalische Nachwuchsarbeit und Kulturvermittlung gekümmert. Zudem war sie u. a. auch Gründungsgeschäftsführerin des Kammerorchesters Ensemble Ruhr und Vizepräsidentin der Schweizerischen Chorvereinigung. Zurzeit ist sie als Betriebsleiterin bei Tanz und Kunst Königsfelden in Baden beschäftigt, Beirätin der Freunde Junge Oper Basel und Mitglied der SP Basel-Stadt.



Anna E. Fintelmann,
Foto: Michael Jung

Anna E. Fintelmann ist Inhaberin der open space lab basel Kulturagentur & Kommunikation, hat einen erwachsenen Sohn und lebt in Riehen. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit und die professionelle Unterstützung im Kulturbüro Bettingen.

ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEVERWALTUNG

Telefondienst

Montag – Donnerstag 8 – 12 Uhr + 14 – 17 Uhr
Freitags ist die Verwaltung per E-Mail (info@bettingen.ch) erreichbar.

Schalteröffnungszeiten

Montag + Dienstag 14 – 16 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr + 14 – 16 Uhr
Donnerstag 10 – 12 Uhr

Auf Anfrage können Sie auch gerne ausserhalb der Schalteröffnungszeiten einen Termin vereinbaren.

IMPRESSUM

Redaktion

Susanne Bucher Stampfli

Layout

und moritz gmbh, Basel

Fotos

zVg gemäss Bildlegende

Druck

Merkel Druck, Riehen

Gemeindeverwaltung Bettingen,
Talweg 2, 4126 Bettingen BS
Tel. 061 267 00 99
www.bettingen.bs.ch

Die Bettinger Nachrichten erscheinen sechsmal jährlich und werden auf das Recyclingpapier «Nautilus Classic» gedruckt (100% Altpapier).